

**Vom 07.06. -29.06.2008 findet die UEFA Fußballeuropameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz statt. Erstmals gab es anlässlich der FIFA Fußballweltmeisterschaft 2006 Public Viewing Veranstaltungen (öffentliche Übertragung der Spiele). Die enorme Resonanz hat die Stadt Köln veranlasst einen privaten Veranstalter zu suchen, der zur UEFA Europameisterschaft auf dem "Barmer Viertel" in Deutz Public Viewing auf sein eigenes wirtschaftliches Risiko durchführt und damit den Fußballfans erneut die Möglichkeit gibt, die Spiele in Gemeinschaft zu erleben.**

**Öffentlicher Auftraggeber:**

Stadt Köln  
Zentrales Vergabeamt -27-  
Willy-Brandt-Platz  
50679 Köln

**Vergabenummer:**

2008/0389-3

**Verfahrens-/Vertragsart:**

Verdingungsordnung für Leistungen - Dienstleistungsaufträge - Öffentliche Ausschreibung -  
Interessenbekundungsverfahren

**Leistung:**

Dienstleistungskonzession

Der Rat der Stadt Köln hat am 29.01.2008 beschlossen, die Fläche des Barmer Viertels (circa 11.800 m<sup>2</sup>) für Public Viewing zur UEFA Fußballeuropameisterschaft 2008 einem privaten Veranstalter anzubieten.

Der Veranstalter hat die Durchführung auf seinen Namen und seine Rechnung durchzuführen. Seitens der Stadt Köln werden keine Zuschüsse gewährt, dennoch wacht die Stadt Köln über die Güte der Veranstaltung und die Einhaltung der Auflagen, um eine gute Außenwirkung für die Sportstadt Köln zu erreichen.

Die maximale Besucherkapazität beträgt 20.000 Zuschauer.

Zentraler Bestandteil ist die öffentliche Live-Übertragung der Spiele der UEFA Fußballeuropameisterschaft 2008.

Es sind mindestens

- alle Spiele der Deutschen Mannschaft
- Viertelfinalspiele je nach Attraktivität der Spielpaarungen
- alle Spiele ab dem Halbfinale
- attraktive Spielpaarungen aus der Vorrunde, dabei wird insbesondere an Spielpaarungen gedacht, die hier in Köln eine große Fangemeinde haben (z.B. türkische, italienische, griechische Mitbürger)
- Spielpaarungen, die von der Polizei zur Gefahrenabwehr gefordert werden, zu übertragen.

Im Rahmen der geplanten Public Viewing Veranstaltungen im Rahmen der Europameisterschaft 2008 im Barmer Viertel sind immissionsschutzrechtlich möglich:

- 10 Spieltage bei prognostizierten 20.000 Zuschauern
- zusätzlich 5 Spieltage bei prognostizierten 5.000- 7.500 Zuschauern

- musikalische Hintergrundbeschallung
- bei Ausschöpfung aller oben genannten. Übertragungen sind eigenständige, zusätzliche Live Music Darbietungen nicht möglich
- falls diese seitens des Veranstalters gewünscht werden, wären diese mit einer entsprechenden Reduzierung der oben genannten Übertragung der Fußballspiele zu verrechnen.

Neben der Live-Übertragung der Spiele muss die gastronomische Versorgung der Besucher sichergestellt werden.

Folgende Leistungen sind von dem Veranstalter zu erbringen:

- Erstellung eines Gesamtkonzeptes Public Viewing einschließlich Organisation und Umsetzung
- Vorlage eines Finanzkonzeptes gegebenenfalls unter eigener Aquisition von Sponsoren
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur
- Erstellung der technischen Aufplanung einschließlich deren Umsetzung
- Reinigung der genutzten Flächen
- Einholung aller erforderlichen Genehmigungen von seiten der UEFA, Stadt Köln, GEMA et cetera.
- Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Anforderungen
- Erstellung und Umsetzung eines Verkehrszeichenplans durch eine in Köln zugelassene Beschilderungsfirma

Auf der Basis des Gesamtkonzeptes ist vom Veranstalter eine bauaufsichtsrechtliche sowie ordnungsbehördliche Genehmigung der Veranstaltung einzuholen, deren Auflagen und Bedingungen sind Bestandteil der zu erteilenden Genehmigungen. Im Laufe der Veranstaltung können sich durch polizeiliche oder ordnungsbehördliche Lageeinschätzungen Konzeptveränderungen oder -erweiterungen ergeben, die vom Veranstalter auf seine Kosten umzusetzen sind.

Die Gesamtsituation macht es darüber hinaus erforderlich, dass der Veranstalter bzw. ein von ihm Beauftragter während des Veranstaltungszeitraums ständig vor Ort präsent ist.

Die Stadt Köln wird aus Sicherheitsgründen das Gelände mit einem neuen Oberboden versehen, die hierfür entstehenden Kosten werden bei maximal 150.000 € liegen. Die Stadt Köln erwartet vom Veranstalter eine höchstmögliche Refinanzierung.

Jedem Interessenten wird ein Memorandum inklusive der detaillierten Rahmenbedingungen zur Durchführung der Public Viewing Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Bedingung für die Teilnahme ist die Berücksichtigung und die uneingeschränkte Umsetzung der darin aufgeführten Vorgaben. Der Interessent hat in geeigneter Form seine Gesamtkonzeption schriftlich darzulegen. In einem Interessenbekundungsverfahren sollen Teilnehmer gefunden werden, die Public Viewing anlässlich der UEFA Fußball-Europameisterschaft 2008 auf dem "Barmer Viertel" als eigener Veranstalter und auf eigenes wirtschaftliches Risiko durchführen möchten. In einem zweiten Schritt sollen die ausgewählten Teilnehmer einem Gremium ihre Konzepte und Fähigkeiten präsentieren, damit der bestgeeigneteste Veranstalter ausgewählt werden kann.

**Ort der Leistung:**

Köln - Deutz, Plätzfläche zwischen Barmerstraße und Lennepstraße, "Barmer Viertel"

**Aufteilung der Leistung:**

Es besteht nicht die Möglichkeit, ein Angebot für Teile der Leistungen einzureichen.

**Änderungsvorschläge und Nebenangebote:**

Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind nicht zugelassen.

**Dauer des Auftrags oder Frist für die Erbringung der Dienstleistung:**

6 Monate

## **Ausschreibungsdaten**

### **Tag, bis zu dem die Angebote/Anträge auf Teilnahme eingehen müssen:**

25.03.2008, 14:00 Uhr.

### **Angebote/Teilnahmeanträge bitte richten an:**

Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz, 50679 Köln

Angebote/Teilnahmeanträge sind fristgerecht abzugeben. Bei Postbeförderung trägt der Bieter das Risiko des rechtzeitigen Eingangs. Die Angebote/Teilnahmeanträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

### **Geforderte Sicherheiten/Kautionen:**

§18 VOL/B.

### **Wesentliche Zahlungsbedingungen:**

§17 VOL/B.

### **Rechtsform von Bietergemeinschaften:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

### **Geforderte Eignungsnachweise:**

Die Bewerber müssen die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die fachliche Eignung nachweisen.

### **Kriterien für die Auftragserteilung:**

Die Bewerber sollen folgende Kriterien, die nach einem Wertungsdiagramm benotet werden erfüllen: a) Erfahrung bei der Durchführung von vergleichbaren Großveranstaltungen 30 P. b) Erfahrung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Sicherheitskonzepten (Der Veranstalter ist verpflichtet, auf seine Kosten ein Sicherheitskonzept zu erstellen.) 30 P. c) Erfahrung in der Zusammenarbeit mit städtischen Behörden, Ämtern und Institutionen 10 P. d) Projektkonzeption unter qualitativen Gesichtspunkten 30 P. e) Projektkonzeption unter kreativen Gesichtspunkten 10 P. f) Nachweis der Qualitätsstandards zur Infrastruktur Videowand, Gastronomie, et cetera) 25 P. g) Wirtschaftliche und personelle Leistungsfähigkeit zur Planung und Umsetzung des Events 30 P. i) Referenzen über bereits durchgeführte Veranstaltungen/Projekte 20 P. j) Referenzen aus der Zusammenarbeit mit der FIFA oder UEFA 10 P. k) Angabe der Anzahl der Mitarbeiter 15 P. l) Angabe des Geschäftsumsatzes der letzten drei Jahre 20 P. m) Refinanzierung der Herrichtung des Geländes 20 P. n) Vorlage einer Bankbürgschaft 20 P. o) aussagefähige Referenzen über das Sicherheitsunternehmen 30 P. p) Eintrittsregelung für Public Viewing (Nach den bisherigen Erfahrungen ist Public – Viewing eine Veranstaltung, die dem Besucher kostenlos angeboten wird. Zahlreiche Beispiele sowohl bei der FIFA WM 2006 als auch im Rahmen des Konföderation Cup 2005 haben gezeigt, dass ein kostenloser Zutritt die Grundvoraussetzung für eine große Besuchererfüllung darstellt. Hinsichtlich einer Refinanzierung durch Sponsoring, Werbung, Catering et cetera wird deswegen ein kostenfreies Angebot favorisiert. Der Interessent ist verpflichtet im Veranstaltungskonzept auf diese Rahmenbedingung einzugehen. Ein kostenfreies Angebot bekommt die Höchstpunktzahl, ansonsten richtet sich die Höhe des Multiplikators nach der Höhe des Eintrittsgeldes) 20 P. Bei der Bewerbung wird die Einhaltung der vorgenannten Bedingungen bewertet. Die Anzahl der Punkte wird in Ziffern benannt. Die Punkte werden mit einem Multiplikator von 1-6 versehen, wobei 6 die beste und 1 die schlechteste Note ist. Für die Höhe des Multiplikators sind quantitative und qualitative Gesichtspunkte maßgeblich. Nach dieser Wichtung müssen mindestens 75% der Gesamtpunktzahl erreicht werden, um zur zweiten Stufe des Verfahrens (Präsentation im Rahmen der Jury-Sitzung) zugelassen zu werden. Es werden mindestens 3 und höchstens 8 Interessenten zur Anbotsabgabe aufgefordert.

### **Nachprüfungsstelle:**

Bezirksregierung Köln, Blumenthalstraße 33, 50670 Köln.

## **Ausgabe der Unterlagen**

### **Entgelt für die Unterlagen:**

Für Abholer:

Bei Versand:

### **Auskunft erteilt:**

fachlich: Frau Meyer Telefon: (0221)221-31252

### **Es empfiehlt sich, die Unterlagen anzufordern bis:**

18.03.2008

### **Die Angebotsunterlagen gibt aus:**

Stadt Köln

Zentrales Vergabeamt -27-

Zimmer 10 A 06

Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

**Telefon:** (0221)221 - 26886 und 26889

**Fax:** 0221/ 221- 26272

Montags bis Freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Die Ausgabe bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt gegen Rechnung. Barzahlung ist nicht möglich. Die Kosten der Angebotsunterlagen werden nicht erstattet. Abholer müssen sich legitimieren.